

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 23. Februar 1895.

N^o 8.

Preis ausschreiben.

Die Stadtgemeinde **Mannheim** eröffnet hiermit einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für eine einheitliche künstlerische Durchbildung der Fassaden der den Wasserturmplatz in Mannheim umschliessenden Strassenzüge.

Die Entwürfe sind spätestens **bis zum 15. Juni 1895, abends 6 Uhr**, an den Stadtrat zu Mannheim, Rathaus, einzureichen, oder müssen bis zu diesem Termine nachweislich als Post- oder Eilgutsendung aufgegeben sein.

Die Bedingungen des Wettbewerbs sind von der Stadtratskanzlei unentgeltlich zu erhalten.

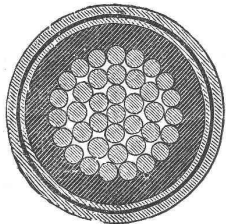
Mannheim, den 5. Februar 1895.

Der Stadtrat: Beck.

Société d'exploitation des câbles électriques

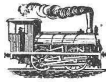
SYSTEME BERTHOUD, BOREL & Cie.

CORTAILLOD (Suisse).



Câbles souterrains pour tous usages, Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de: Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zürich, Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne, Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans, Toulouse, Grenoble, etc. etc.
Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.

Schweizerische Nordostbahn.



Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Abtragung des Bahndammes der alten Winterthurerlinie in Zürich, auf ca. 700 m Länge 180 000 m³ messend, wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Das Abtragungsmaterial soll mit 1000 bis 2500 m Transport in die Auffüllung für die Bahnhofserweiterung Zürich verwendet werden. Vollendungstermin 30. April 1896.

Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof) Zürich III eingesehen werden.

Angebote sind bis 28. Februar ds. Js. mit der Aufschrift: «Bau-eingabe Abtragung Bahndamm» schriftlich und versiegelt der Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 8. Februar 1895.

Die Direktion
der Schweiz. Nordostbahn.Für die kommende Bausaison
halten wir uns zu

Lieferungsabschlüssen

bestens empfohlen.

Fleiner & Cie.,

Cementfabrik, Aarau.

Agence technique J. LEUBA, Lausanne

Bureaux et Magasins 7 Derrière Bourg
Entrepôt Gare du Flon.

Spécialité de:

produits céramiques pour constructions
Carreaux de faïence

Dallages et revêtements céramiques

TUYAUX DE GRÈSEviers, syphons, appareils de W. C., baignoires
en grès émaillé, etc. etc.**FOURNITURES DIVERSES**

Envoi franco de tarifs et renseignements

— Téléphone 1135. —

ARCHITECTES.

Pendant la construction de l'hospice cantonal des Incurables, deux jeunes architectes, habiles dessinateurs, et possédant la pratique du chanter et du mètre, trouveraient un emploi dans les bureaux de l'architecte cantonal à Neuchâtel.

La connaissance de la langue française est indispensable.

Entrée en fonctions et traitement à déterminer.

Adresser les offres avec certificats à l'appui, jusqu'au 28 février courant, à la Direction des travaux publics de la République et canton de Neuchâtel.

Neuchâtel, le 9 février 1895.

L'architecte cantonal
A^{he}. Ribaux.

Konkurrenz

zur Erlangung von Entwürfen u. Quartieranlagen
auf dem alten Tönhalleareal und auf dem Rotwandlande.

Die nicht prämierten Teilnehmer an obiger Konkurrenz werden darauf aufmerksam gemacht, dass nach Art. 10 des Konkurrenzprogrammes die nicht prämierten Arbeiten bei der Verwaltungsabteilung des Bauwesens zurückgezogen werden können und dass falls dies nicht innert 14 Tagen von der öffentlichen Mitteilung an gerechnet geschieht, die Couverts geöffnet und die Arbeiten den Autoren zugestellt werden. Das gleiche gilt bezüglich der verspätet eingegangenen Arbeiten.

Zürich, den 13. Februar 1895.

Die Kanzlei des städtischen Bauwesens.